

„Die Entrückung ist sooo nahe!“ - Teil 2

<https://teachingforsotzambia.com/blog-2/>  
18. September 2019

## **Der Zorn Gottes wird sich über Elam ergießen**

Die Bibel sagt uns, dass Jesus Christus aus Nazareth sein, in Bethlehem geboren und aus Ägypten kommen wird. Das alles erscheint auf den ersten Blick zusammenhanglos, nicht wahr? Dessen ungeachtet entdecken wir im Neuen Testament, dass unser Erlöser all diese Prophezeiungen buchstäblich erfüllt hat. Wenn Gott durch einen Seiner Propheten spricht, kannst Du Dir sicher sein, dass sich dessen Vorhersage vollständig und zu Seiner Zeit erfüllen wird.

### **Jesaja Kapitel 46, Vers 10**

**„ICH habe von Anfang an den Ausgang kundgetan und seit der Vorzeit das, was noch ungeschehen war (ist); ICH gebiete: ›MEIN Ratschluss soll zustande kommen!‹, und alles, was Mir beliebt, führe ICH aus.“**

Leider ignoriert die Kirche von heute beinahe vollständig die biblische Prophetie, welche ein Drittel der gesamten Heiligen Schrift ausmacht. Und diese Vernachlässigung führt zum Verlust eines der machtvollsten Werkzeuge gegen den Unglauben. Die Leugnung der Bibel als inspiriertes Wort Gottes hat sich im Westen weit verbreitet und ist eine der Folgen der Prophetie-Ignoranz. Aber in den anderen Teilen der Welt ist das nicht der Fall.

Mitte September 2019 hatte sich im Mittleren Osten etwas ereignet, was an eine Prophetie erinnert, die uns vor circa 2 600 Jahren gegeben wurde und die größtenteils selbst von vielen erfahrenen Bibelexperten übersehen wurde, welche aber von der Gemeinde von Jesus Christus unbedingt beachtet werden sollte. Am 14. September 2019 hatte, gemäß vieler Nachrichtenquellen, die Iranische Revolutionsgarde von Khuzestan und der Anbar-Provinz im West-Irak aus einen Angriff mit Marschflugkörpern und Drohnen-Raketen auf die Öl-Infrastruktur von Saudi Arabien ausgeführt.

Jeremia hat vorausgesagt, dass sich in einem Teil vom Iran eines Tages eine massive Katastrophe ereignen wird. Dieses epische Ereignis, welches vom HERRN in den letzten Tagen herbeigeführt wird, wird eine weltweite Zerstreung von vielen der dortigen Iraner zur Folge haben. Der Prophet sagt ausdrücklich, dass es „kein einziges Land“ auf der Welt geben wird, wohin diese Iraner nicht fliehen werden. Und welchen Teil des Iran wird es treffen? Elam.

## **Jeremia Kapitel 49, Verse 34-39**

**34 Das Wort, das über ELAM an den Propheten Jeremia im Anfang der Regierung des judäischen Königs Zedekia erging, lautet folgendermaßen: 35 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Fürwahr, ICH zerbreche den Bogen Elams, den Hauptteil seiner Kraft, 36 und lasse die vier Winde von den vier Enden des Himmels über die ELAMITER hereinbrechen und zerstreue sie nach allen diesen Windrichtungen hin, so dass es kein Volk geben soll, zu dem nicht elamitische Flüchtlinge gelangen werden! 37 Und ICH will den ELAMITERN bange Angst vor ihren Feinden einflößen und vor denen, die ihnen ans Leben wollen, und verhängte Unglück über sie, die Glut Meines Zorns!« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »und ICH lasse das Schwert hinter ihnen herfahren, bis ICH sie ausgerottet habe! 38 Dann will ICH Meinen Richterstuhl in Elam aufstellen und den König samt den Fürsten daraus vertilgen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 39 »Doch am Ende der Tage will ICH das Geschick ELAMS wieder wenden!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.**

### **Wo liegt Elam?**

Zu Lebzeiten der Propheten Jeremia und Hesekiel umfasste Elam das, was heute als das Zentrum des westlichen Teils des Iran bezeichnet wird. Zu Elam gehörte auch die nordöstliche Küste des Persischen Golfes. Das „Persien“, von dem der Prophet Hesekiel sprach, umfasste zu seinen Lebzeiten den heutigen Norden des Iran.

### **Wer war Elam?**

Elam war ein Sohn von Sem, dem ältesten Sohn von Noah. Seine Nachkommen siedelten sich dort an, was heute das Zentrum von West-Iran ist, östlich vom Tigris. Die Elamiter waren ein kriegerisches Volk.

## **1. Mose Kapitel 14, Verse 1-9**

**1 Es begab sich dann zur Zeit Amraphels, des Königs von Sinear, Ariochs, des Königs von Ellasar, KEDORLAOMERS des Königs von ELAM, und Thideals, des Königs von Gojim (der heidnischen Völker): 2 Die fingen Krieg an mit Bera, dem König von Sodom, und mit Birsa, dem König von Gomorrha, mit Sineab, dem König von Adma, mit Semheber, dem König von Zebojim, und mit dem König von Bela, das ist Zoar. 3 Alle diese kamen als Verbündete im Tale von Siddim zusammen, wo jetzt das Salzmeer liegt. 4 Zwölf Jahre lang waren sie dem KEDORLAOMER untertan (tributpflichtig) gewesen, aber im dreizehnten Jahre waren sie von ihm abgefallen. 5 Im vierzehnten Jahre kamen dann KEDORLAOMER und die mit ihm verbündeten Könige und schlugen die Rephaiter bei Astheroth-Karnajim und die Susiter bei Ham und die Emiter in der Ebene von Kirjathajim 6 und die Horiter auf ihrem Gebirge**

**Seir bis nach El-Paran, das am Rand der Wüste (der Steppe) liegt. 7 Darauf kehrten sie um und kamen nach En-Mispat, das ist Kades, und verwüsteten das ganze Gefilde der Amalekiter sowie auch das Gebiet der Amoriter, die in Hazazon-Thamar wohnten. 8 Da zogen der König von Sodom und die Könige von Gomorrha, von Adma, von Zebojim und von Bela – das ist Zoar – aus und stellten sich gegen sie zur Schlacht auf im Siddimtal, 9 nämlich gegen KEDORLAOMER, den König von ELAM, und Thideal, den König von Gojim, und Amraphel, den König von Sinear, und Arioch, den König von Ellasar: Vier Könige gegen die fünf.**

Un die Elamiter waren fantastische Bogenschützen.

### **Jesaja Kapitel 22, Verse 5-6**

**5 Denn ein Tag der Bestürzung und Zertretung und Verwirrung kommt von Gott, dem HERRN der Heerscharen, im Schautal, ein Tag, welcher Mauern zertrümmert und Wehgeschrei nach dem Berge hin erschallen lässt; 6 hat doch ELAM den Köcher sich umgehängt als Zug von berittenen Mannen, und Kir (2.Kön 16,9) hat den Schild enthüllt.**

### **Wurde diese Prophezeiung nicht schon zu alten Zeiten erfüllt?**

Von der Prophezeiung über Elam glaubt man allgemein, dass Jeremia sie im Jahr 597 v. Chr. gemacht hat. Das war ein Jahr bevor Nebukadnezar Elam im Jahr 596 v. Chr. eroberte. Obwohl Elam insgesamt von dem babylonischen König bezwungen wurde, blieb die Kultur und die Sprache der Elamiter erhalten, und dieses Volk wurde nicht weltweit zerstreut.

Cyrus oder Kyros eroberte Babylon im Jahr 539 v. Chr. und läutete damit das Persische Reich ein, das bis 330 v. Chr. Bestand hatte. Es weitete sich im gesamten Mittleren Osten aus und schloss auch Elam mit ein.

### **Esra Kapitel 4, Verse 9-10**

**Der Statthalter Rehum und der Staatsschreiber Simsai und alle ihre Genossen, die Dinäer [und Apharsathchäer], die Tarpeläer, Apharsachäer (Perser), Arkewäer, Babylonier, Susaniter, Dehiter und ELAMITER 10 und alle übrigen Völkerschaften, die der große und erlauchte Osnappar weggeführt und in den Ortschaften Samarias und in den übrigen Gebieten jenseits (westlich) des Euphrats angesiedelt hat, und so weiter.**

Die Elamiter kehrten aus der babylonischen Gefangenschaft nach Judäa und Jerusalem zurück. (**Esra 4:9** und **Esra 2:7 + 31**)

Darüber hinaus waren die Elamiter auch beim ersten Pfingsten in Jerusalem

zugehen.

### **Apostelgeschichte Kapitel 2, Verse 8-11**

**8 „Wie kommt es denn, dass wir ein jeder sie (die Galiläer) in unserer eigenen Sprache reden hören, in der wir geboren (groß geworden) sind: 9 Parther, Meder und ELAMITER und wir Bewohner von Mesopotamien, von Judäa und Kappadocien, von Pontus und (der Provinz) Asien, 10 von Phrygien und Pamphylien, von Ägypten und der Landschaft Libyen bei Cyrene, auch die hier ansässigen Römer, 11 geborene Juden und Judengenossen (zum Judentum übergetretene Heiden), Kreter und Araber – wir hören sie mit unseren Zungen (Sprachen) die großen Taten Gottes verkünden!“**

Darüber hinaus wird uns in den folgenden Bibelpassagen gesagt, dass Elam auch noch in den letzten Tagen existieren wird:

### **Jeremia Kapitel 25, Verse 12-14 + 17-29 + 32-33**

**12 Wenn aber die siebzig Jahre (der babylonischen Gefangenschaft) um sind, dann will ICH auch am König von Babylon und an jenem Volk« – so lautet der Ausspruch des HERRN – »das Strafgericht wegen ihrer Verschuldung vollziehen, auch am Lande der Chaldäer und will es AUF EWIG zu Wüsteneien machen. 13 ICH will dann an jenem Lande alle Meine Drohungen, die ICH gegen dasselbe ausgesprochen habe, in Erfüllung gehen lassen, alles, was in diesem Buche geschrieben steht, was Jeremia über alle Völker geweissagt hat. 14 Denn sie (die Chaldäer) sollen gleichfalls mächtigen Völkern und gewaltigen Königen dienstbar werden, und ICH werde ihnen nach Verdienst und nach ihrem ganzen Tun vergelten.« 17 Da nahm ich den Becher aus der Hand des HERRN und ließ alle Völker daraus trinken, zu denen der HERR mich gesandt hatte: 18 Jerusalem und die anderen Städte Judas, ihre Könige und ihre Fürsten (Oberen), um sie zur Einöde, zum abschreckenden Beispiel, zum Gegenstand des Spottes und zum Fluchwort zu machen, wie es heutzutage der Fall ist; 19 sodann den Pharao, den König von Ägypten, samt seinen Dienern und obersten Beamten und seinem ganzen Volk 20 und das gesamte Völkergemisch dort; sodann alle Könige des Landes Uz und alle Könige des Philisterlandes, nämlich Askalon, Gaza, Ekron und den Überrest von Asdod; 21 Edom, Moab und die Ammoniter; 22 alle Könige von Tyrus, alle Könige von Sidon und die Könige der Küstenländer jenseits des Meeres; 23 ferner Dedan, Thema, Bus und alle, die sich das Haar an den Schläfen stützen; 24 sodann alle Könige von Arabien und alle Könige der Mischvölker, die in der Wüste wohnen; 25 ferner alle Könige von Simri und ALLE KÖNIGE VON ELAM und alle Könige von Medien; 26 sodann alle Könige des Nordens, die nahen wie die fernen, einen nach dem anderen, überhaupt alle Königreiche der Welt, so viele ihrer auf dem ganzen Erdboden sind; der König von Sesach (Babylon) aber muss nach ihnen trinken. 27 »Du sollst dabei zu ihnen sagen: »So hat der HERR der Heerscharen, Der Gott**

Israels, gesprochen: 'Trinkt, bis ihr trunken seid und euch erbrecht! Stürzt hin, ohne wieder aufzustehen – ob (vor) dem Schwert, das ICH unter euch sende!« 28 Sollten sie sich aber weigern, den Becher aus deiner Hand zu nehmen, um aus ihm zu trinken, so sollst du zu ihnen sagen: »So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: 'Trinken müsst ihr dennoch! 9 Denn wisset wohl: Bei der Stadt, die nach Meinem Namen genannt ist, habe ICH mit dem Strafgericht den Anfang gemacht, und da solltet ihr frei ausgehen? Nein, ihr sollt nicht ungestraft bleiben; denn das Schwert biete ICH gegen alle Bewohner der Erde auf!« – so lautet der Ausspruch des HERRN der Heerscharen. 32 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Fürwahr, Unheil schreitet von Volk zu Volk, und ein gewaltiger Sturm zieht heran von den Enden der Erde!« 33 AN JENEM TAG werden die vom HERRN Erschlagenen von einem Ende der Erde bis zum anderen daliegen, unbetruert und ohne aufgehoben und begraben zu werden: Zu Dünger müssen sie auf offenem Felde werden.«

### **Jesaja Kapitel 11, Vers 11**

**Und AN JENEM TAGE wird es geschehen: Da wird der ALLHERR Seine Hand zum zweiten Mal ausstrecken, um den Rest Seines Volkes, der noch übriggeblieben ist, loszukaufen (zurückzuholen) aus Assyrien und Unterägypten, aus Oberägypten und Äthiopien, aus Persien und Babylonien, aus Hamath und den Küstenländern des Meeres.**

Es gibt keinerlei historische Aufzeichnungen von Menschen dieser besonderen Region oder ethnischen Gruppe, die zu irgendeiner Zeit weltweit zerstreut wurde. Das ist der biblische Beweis dafür, dass diese Prophezeiungen über die Elamiter noch unerfüllt sind. Das Wichtigste dabei ist, dass keines der oben erwähnten Ereignisse, die bereits geschehen sind, aufzeigt, dass Elam dem Zorn des HERRN ausgesetzt war. Von daher wird das erst noch in der Zukunft geschehen.

### **Die Prophezeiung über Elam, die sich noch erfüllen wird**

#### **Jeremia Kapitel 49, Verse 34-39**

**34 Das Wort, das über ELAM an den Propheten Jeremia im Anfang der Regierung des judäischen Königs Zedekia erging, lautet folgendermaßen: 35 So hat der HERR der Heerscharen gesprochen: »Fürwahr, ICH zerbreche den Bogen Elams, den Hauptteil seiner Kraft, 36 und lasse die vier Winde von den vier Enden des Himmels über die ELAMITER hereinbrechen und zerstreue sie nach allen diesen Windrichtungen hin, so dass es kein Volk geben soll, zu dem nicht elamitische Flüchtlinge gelangen werden! 37 Und ICH will den ELAMITERN bange Angst vor ihren Feinden einflößen und vor denen, die ihnen ans Leben wollen, und verhängte Unglück über sie, DIE GLUT MEINES ZORNS!« – so lautet der Ausspruch des HERRN –, »und ICH lasse das Schwert hinter ihnen herfahren, bis ICH sie ausgerottet habe!**

**38 Dann will ICH Meinen Richterstuhl in Elam aufstellen und den König samt den Fürsten daraus vertilgen!« – so lautet der Ausspruch des HERRN. 39 »Doch am Ende der Tage will ICH das Geschick ELAMS wieder wenden!« – so lautet der Ausspruch des HERRN.**

Die wichtigste Aussage in dieser Prophezeiung ist, dass Elam etwas getan hat, was die Glut von Gottes Zorn auf sich gezogen hat. Deshalb hat Gott Jeremia 9 Mal in Seinem Namen sagen lassen: „ICH werde“, und jedes Mal geht es dabei um das Gericht gegen Elam:

Demzufolge sagt Gott: „ICH werde:

1. Den Bogen von Elam brechen, womit in erster Linie seine militärische Macht gemeint ist
2. Die vier Winde von den vier Enden des Himmels über Elam hereinbrechen lassen
3. Die Elamiter in alle vier Himmelsrichtungen zerstreuen
4. Dafür sorgen, dass die Feinde der Elamiter über diese Menschen so bestürzt sein werden, dass sie ihnen nach dem Leben trachten
5. In Meinem Zorn eine Katastrophe über die Elamiter bringen
6. Den Flüchtenden das Schwert hinterherjagen
7. Später Meinen Richterstuhl in Elam aufstellen
8. Die dortige Regierung stürzen
9. Am Ende die Flüchtlinge wieder nach Elam zurückbringen

Es hat den Anschein, dass Elam (oder die politische Führung des Iran) etwas macht, was beim HERRN einen sehr großen Zorn und in der Welt eine allgemeine Bestürzung auslöst. Dabei könnte es sich um eine Katastrophe handeln, die mit einem militärischen Einsatz verbunden ist und um eine Provokation, in der Israel involviert sein könnte.

Heute strebt der Iran immer mehr Macht im Mittleren Osten an, was er mit Atomwaffen und Lang- und Kurzstrecken-Raketen - die für den „Bogen“ in der Prophezeiung stehen - erreichen will. Zu den Feinden, die den Ambitionen dieses Schurkenstaates ein Ende setzen wollen, gehören:

- Amerika
- Israel
- Saudi Arabien
- Ägypten
- Andere sunnitische Staaten, da die Iraner schiitische Muslime sind

## Wie sehen aus heutiger Sicht die möglichen Konsequenzen aus?

Es ist interessant, wie Jeremia die Tatsache, dass die alten Elamiter hervorragende Bogenschützen waren, aufgreift. Das hebräische Wort für „Bogen“ lautet *qesheth*. Ohne einen funktionstüchtigen Bogen ist ein Bogenschütze nicht dazu in der Lage, Pfeile auf ein bestimmtes Ziel abzuschießen. Irans größte militärische Stärke ist sein großer Arsenal an ballistischen Lang- und Kurzstrecken-Raketen, Marschflugkörpern und Drohnen-Raketen, die aus Russland, China und Nordkorea stammen oder nach deren Technologien nachgebaut werden. Und natürlich will die iranische Regierung ihre Raketen mit Atomsprengköpfen ausrüsten. Viele dieser Raketenanlagen befinden sich im Südwesten von Iran gegenüber dem Persischen Golf, wo sich einst Elam befand. Und genau das wird das Zielobjekt dieses prophetischen Gerichts sein.

Ein weiteres großes Thema ist die strategische Entwicklung des iranischen Atomprogramms. Eines seiner Hauptanlagen ist das Kernkraftwerk\_Buschehr. Dieser Atomreaktor befindet sich innerhalb der Grenzen des alten Elam. Er ist mit veralteten russischen Brennstäben ausgestattet. Von daher ist irgendwann eine Atomkatastrophe zu erwarten.



Das Buschehr-Projekt hatte im Jahr 1975 unter der Regierung des Schahs begonnen, kam aber 1979 während der Islamischen Revolution abrupt zum Stillstand, als sich die deutschen Hersteller daraus zurückzogen. Die Iraner waren nicht dazu in der Lage, es selbst zu Ende zu bringen. Daraufhin schloss die iranische Regierung einen Vertrag mit den Russen, und der Reaktor wurde schließlich im Mai 2011 betriebsfähig.

Problematisch ist, dass die Buschehr-Anlage auf drei tektonischen Platten steht, wodurch sie für seismische Aktivitäten anfällig ist. Am 9. April 2013 gab es bereits ein Erdbeben der Stärke 6,3 in der Provinz von Buschehr, wobei 37 Menschen ums Leben kamen und 850 verletzt wurden. Sofort kamen russische Wissenschaftler angereist, um die Anlage zu besuchen und die Brennstäbe zu inspizieren.

Es stellen sich nun folgende Fragen:

- Wird sich die biblische Prophezeiung von Jeremia in Form einer militärischen Aktion gegen den Iran von Seiten eines oder mehrerer anderer Länder erfüllen oder durch eine Naturkatastrophe, in die eine iranische Atomanlage involviert ist?
- Wird die Gemeinde von Jesus Christus noch auf der Erde sein, wenn sich diese Prophezeiungen erfüllen?

Das werden wir erst wissen, wenn es geschieht. Aber wir sollten diese Prophezeiung im Blick haben; denn gemäß dem Wort Gottes wird sie sich eines Tages erfüllen.

Außerdem scheint diese Jeremia-Prophezeiung von der in **Hesekiel Kapitel 38 + 39** erwähnten Vorhersage über die Gog- und Magog-Invasion getrennt zu sein. Denn im gesamten **Buch Hesekiel** wird Elam kein einziges Mal erwähnt. Obwohl es – gemäß Jeremia – eine weltweite Zerstreuung der Bevölkerung von Elam, der Region im Südwesten des Iran, geben wird, erwähnt der Prophet Hesekiel ein „Persien“ im Norden des heutigen Iran, das sich einer Allianz von Russland, der Türkei und anderen islamischen Ländern anschließt, was dann zu einer gemeinsamen Invasion in Israel führen wird.

Bei alledem gilt es aber Folgendes zu beachten:

## **2. Petrusbrief Kapitel 1, Verse 20-21**

**20 Dabei müsst ihr euch vor allem (von vorneherein) darüber klar sein, dass keine Weissagung der Schrift eine eigenmächtige Deutung zulässt; 21 denn noch niemals ist eine Weissagung durch menschlichen Willen ergangen (zustande gekommen), sondern, vom Heiligen Geist getrieben, haben Menschen von Gott aus geredet.**

## **Die Untergrund-Gemeinde im Iran**

Seit mehr als 10 Jahren haben wir im Iran eine, wenn nicht die am schnellsten wachsende Untergrund-Gemeindebewegung. Der Heilige Geist hat in diesem Land ein unfassbares Werk getan. Darüber wird im Westen meist nichts berichtet. „The Iranian Awakening“ (Die Iranische Erweckung) ist eine Bewegung von Hausgemeinden, die oft von Frauen geleitet werden und die sich trotz intensiver Verfolgung extrem schnell wächst. Dieses Wachstum geht mit unglaublichen Zeugnissen von Visionen, Träumen, Wundern und Heilungen einher.

Als ich zum ersten Mal vor Jahren von dieser Untergrund-Bewegung im Iran hörte, wurde berichtet, dass viele dieser iranischen Christen sich dieser Jeremia-Prophezie voll und ganz bewusst sind und dass diese schon sehr oft als Katalysator für ihre Erlösung gedient hat. Bitte betet für diese Glaubensgeschwister!



MARANATHA!

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\*

Bitte beachte auch den Beitrag [In-eigener-Sache](#)